

Marktgemeinde Felixdorf
Hauptstraße 31
Bezirk Wr. Neustadt, Niederösterreich

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 15. Mai 2002, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Vbgm. Karl Lauermann, die Gf.GR KR Erwin Buchta, Marina Ginner, Walter Kahrer (verspätet um 20 Uhr), Karl Frisch und Mag. Franz Stöger, die GR Liselotte Handler, Ernst Kratochwill, Ilse Horejs, Robert Erlacher, Inge Landstetter, Dietmar Wötzl, Manfred Lugger, Peter Proksch, Michaela Frisch, Margit Harrer, Albert Eder, Dkfm. Dr. Johann Hackl (verspätet um 19.10 Uhr), Gerhard Kavka, Peter Fischer, Ing. Oskar Weiss (verspätet um 19.06 Uhr), Anna Pörtl und Gerhard Sponring (verspätet um 19.03).

Entschuldigt: GR DI Josef Pressler.

Schriftführerin: Sylvia Charvat.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 5.3.2002
2. Einläufe und Berichte
3. Nominierung der Mitglieder u. Ersatzmitglieder der Grundverkehrskommission für die nächste Funktionsperiode
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Radweg Matzendorf – Auftragsvergabe Straßenbau
6. Radweg Matzendorf – Auftragsvergabe Brückenbau
7. Grundstücksverkauf im Rahmen der Baurechtsaktion Land NÖ
8. Grundstücksverkauf Pfisterergründe
9. Kulturbezirk: Ausbau der Schulstraße
10. Erweiterung des Radwegenetzes (Hauptstraße/Alleegasse)
11. Errichtung von Nebenstraßen (Am alten Sportplatz, Neugasse b, Parkplatz „Tschechenring“)
12. Grundabtretungen Hauptstraße im Zuge der Regulierung B21a
13. Erneuerung der Außenanlagen im Kindergarten Mozartgasse
14. Verordnungen für Verkehrszeichen
15. Öffentliche Beleuchtung (Engelgasse, Siedlergasse, Lehargasse, Haydngasse)
16. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe
17. Ansuchen um Löschung von Wiederkaufsrechten
 - a) EZ 1239, Am Russendamm5, Fam. Bauer
 - b) EZ 1385, Neugasse 22b, Fam. Ehrnhöfer
 - c) EZ 1386, Neugasse 22a, Fam. Griessler
18. Verordnung betreffend Festsetzung von Marktstandsgebühren
19. Renovierung der Sportanlage
20. Subventionsansuchen
21. Wohnungsangelegenheiten
22. Personalangelegenheiten

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 5.3.2002

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung ist allen Gemeinderäten zugesandt worden.

Gf.GR Mag. Stöger erhebt zum Sitzungsprotokoll folgenden Einwand:

Bei Punkt 16 – Wohnungsangelegenheiten – ist vermerkt, dass im Büro von Fr. Wagner der Ordner mit Ansuchen der Wohnungswerber aufliegt und von den Gemeinderäten Einsicht genommen werden kann.

Gf.GR Stöger meint, dass dies nur halb wahr ist, denn eine Liste der Wohnungsinteressenten ist nicht vorhanden.

GR Harrer berichtet, dass auch die Einsichtnahme in den Ordner für diese GR-Sitzung nicht möglich war, da Gf.GR Kahrer den Ordner zu sich nach Hause mitgenommen hat. In den Sitzungsunterlagen war auch nur die Vergabeliste der Wohnungen und so war es nicht möglich die Interessenten für Wohnungen in Erfahrung zu bringen.

Bgm. Stieber berichtet: „Dies hat aber mit dem Protokoll der GR-Sitzung vom 5.3.2002 nichts zu tun.“

GR Sponring erscheint verspätet um 19.03 Uhr zur Sitzung.

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung des Protokolles der Sitzung vom 5.3.2002 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Pro Stimmen
3 Stimmenthaltungen (GR Kavka, GR Fischer und GR Sponring)
4 Gegenstimmen (Gf.GR Mag. Stöger, GR Harrer, GR Eder und GR Pörtl).

2. Einläufe und Berichte

Für unsere Kondolenzschreiben haben sich bedankt:
Anton Weninger jun., Hans-Peter Pusch, die Familie von Christine Trei, Familie Hebenstreit und Katharina Dusleag.

WIENSTROM sandte ein Schreiben betreffend Vertragsanpassung/Bonusrückvergütung. Der Energiepreis war bei Vertragsunterzeichnung €/kWh 0,03351. Der neue marktorientierte Energiepreis für die Gemeinde beträgt €/kWh 0,02850. Um die Marktpreise an uns weiterzugeben wird der Bonus für das Jahr 2001 von 2% auf 8% erhöht. Für das Jahr 2002 erhöht sich der Bonus von 3,75% auf 9,75% und für 2003 von 5,5% auf 11,5%. Ebenso hat sich WIENSTROM entschlossen, die Kosten für die öffentliche Beleuchtung mit 1. Jänner 2001 rückwirkend um 20% zu senken.

GR Ing. Weiss erscheint verspätet um 19.06 Uhr zur Sitzung.

Die Blutspendezentrale des österreichischen Roten Kreuzes informiert , dass die am 20.2.2002 durchgeführte Blutspendeaktion 92 Blutkonserven erbrachte.

Die Parlamentsdirektion bestätigt im Auftrag des Präsidenten des Nationalrates den Erhalt der Resolution des Gemeinderates betreffend Sozialstaatsvolksbegehren. Die Resolution wurde auch an die parlamentarischen Klubs weitergeleitet.

LR Christa Kranzl teilt uns mit, dass die Durchführung der Aktion „Essen auf Rädern“ für das 2. Halbjahr 2001 mit einem Betrag von € 2.861,17 aus Sozialhilfemitteln gefördert wird.

Der Sportverein Tandem-Club informiert über den neu gewählten Vorstand und teilt mit, dass zukünftig Herr Peter Turner, Bahnstraße 11/1/8, 2603 Felixdorf, Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit und alle anderen, den Club betreffenden Angelegenheiten ist.

Die Evangelische Pfarrgemeinde bedankt sich für die Subvention in Höhe von € 1.500,--.
Das Geld wird zur Innengestaltung der Kirche verwendet. Auch der Garten wurde erneuert und ein neuer Zaun zum Schutz für die Kinder errichtet.

GR Dkfm. Dr. Hackl erscheint um 19.10 Uhr verspätet zur Sitzung.

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt mit, dass der zweite Teil der NÖ Sonderförderung für ein klimarelevantes Projekt (Radwegenetz Felixdorf) in Höhe von € 3.633,64 in den nächsten Tagen auf das Konto der Marktgemeinde Felixdorf überwiesen wird.

Die Faschingsgilde Felixdorf hat am 18.4.2002 eine ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Präsidentin ist Marina Ginner, Stellvertreter Ernst Kratochwill, Schatzmeisterin Brigitta Zitzler.

LR Friedrich Knotzer teilt mit, dass der Marktgemeinde Felixdorf Bedarfszuweisungen I in Höhe von € 136.425,-- gewährt werden.

Vom Landesfamilienreferat langte ein Schreiben betreffend NÖ Spielplatzförderung 2002 ein. Es wurden über 100 Anträge eingebracht. Alle Anträge wurden im Hinblick auf die Einhaltung der geforderten Kriterien geprüft und anschließend von einem Fachbeirat bewertet. Aufgrund der Gesamtbewertung des Fachbeirates konnten die ersten 25 Gemeinden gereiht werden. Leider war unser Antrag nicht unter den Siegerprojekten.

Der Vorsitzende berichtet, dass das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Verkehrsrecht, eine Einladung zur Besprechung des LKW-Durchfahrtsverbotes auf der B17 im Bereich zwischen Oeynhausen und Thersienfeld gesandt hat.

Die Besprechung fand am 15. Mai 2002, um 9 Uhr, im Gemeindeamt Theresienfeld statt. Ausführende waren Prof. Dr. Zibuschka (Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten), Dr. Rihs (Leiter der Amtshandlung) und DI Dr. Mitsch (NÖ Straßenverwaltung).

Um die Verlagerung des Durchzugverkehrs vom Landesstraßennetz auf das Autobahnnetz und der damit verbundenen Hebung der Sicherheit des Verkehrs auf der B17 zu gewährleisten, wurde ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht über 7,5 t auf der B21a für den Bereich Felixdorf und für die B17 von der Kreuzung mit der B210 in Oeynhausen bis zur B21 in Wr. Neustadt erwirkt.

Gf.GR KR Buchta informiert, dass er sich schon seit geraumer Zeit mit dem Thema Umfahrung B17 beschäftigt hat. Entsetzt sei er darüber, welche politische Dimensionen diese Angelegenheit annimmt.

Bereits im Jahr 1969 wurde in der Wurzer-Studie dieses Thema aufgegriffen. Bis zum Jahr 1999 wurde absolut nichts in dieser Richtung unternommen. Die Durchführung der Umfahrung wäre vor dem EU-Beitritt möglich gewesen.

Am 3. April 2001 haben die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden bei LH Pröll vorgesprochen und die Zusage erhalten, dass das Projekt in Angriff genommen wird. Im Mai 2001 wurde vom Gemeinderat eine Resolution beschlossen und der Regierung mitgeteilt, dass der Durchzugsverkehr für die Bevölkerung nicht mehr tragbar ist. Allerdings wurde das Steinfeld in Brüssel als Natura 2000 Gebiet deklariert und somit scheitert die Realisierung des Projektes am Konflikt mit dem Umweltschutz. Der nächste Gesprächstermin ist am 17. Mai 2002 in Brüssel. Fr. LHStv. Onodi wird persönlich daran teilnehmen und versuchen, dass eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden wird. Das Durchfahrtsverbot für LKW mit einem Gesamtgewicht über 7,5t kann als erster Schritt in Richtung Umfahrung gesehen werden.

Gf.GR KR Buchta meint, dass politische Schuldzuweisungen allerdings fehl am Platz sind und er bietet den Gemeinderäten an, bei Interesse seine Erfahrungen und Informationen in Einzelgesprächen weiterzugeben.

GR Kavka fragt, wie man kontrollieren kann, ob ein LKW in diesem Bereich zustellt, was ja zulässig ist, oder ob die Verordnung ignoriert wird.

Gf.GR KR Buchta erklärt, dass die Exekutive verstärkt Kontrollen durchführen wird und durch Überprüfung der Frachtpapiere will man Verkehrssündern habhaft werden.

GR Ing. Weiss möchte Kopien von den Unterlagen. Des weiteren bedankt er sich bei Hrn. Lugschitz, der als Zuhörer an der Sitzung teilnimmt, für sein unermüdliches Engagement betreffend Ortsumfahrung.

Auch Gf.GR Mag. Stöger findet es höchst erfreulich, dass als erster Schritt ein Durchfahrtsverbot erwirkt wurde. Er möchte das Thema Ortsumfahrung auch nicht politisch sondern sachlich behandeln und bedankt sich bei dieser Gelegenheit beim Bürgermeister und bei Hrn. Lugschitz für ihre Initiative.

3. Nominierung der Mitglieder u. Ersatzmitglieder der Grundverkehrskommission für die nächste Funktionsperiode

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt teilt mit, dass die Funktionsperiode aller bisher bestellten Mitglieder der Grundverkehrsbezirkskommission mit 31. Dezember 2002 endet. Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Grundkommission für die nächste Funktionsperiode vom 1. Jänner 2003 bis 31. Dezember 2007 namhaft zu machen.

Gemäß § 6 Abs. 2 NÖ Grundverkehrsgesetz 1989, LGBl 6800-2 müssen die zu bestellenden Mitglieder mit den örtlichen Verhältnissen vertraut und Eigentümer oder Pächter eines land- oder forstwirtschaftlichen Betriebes sein.

Vbgm. Lauer mann schlägt vor, auch für die nächste Funktionsperiode die selben Mitglieder wie in der vergangenen Periode zu nominieren. Es sind dies:

Mitglied:	Karl Stieber
Ersatzmitglied:	Dietmar Wötzl
Bäuerliches Mitglied:	Ernst Kratochwill
Bäuerliches Ersatzmitglied:	Gerhard Sponring.

GR Sponring meldet sich zu Wort und gibt bekannt, dass er seine Funktion zurücklegt.

Zum bäuerlichen Ersatzmitglied wird GR Margit Harrer gewählt.

Antrag: Vbgm. Lauer mann stellt den Antrag, die Mitglieder, wie soeben besprochen, für die nächste Funktionsperiode namhaft zu machen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Dkfm. Dr. Hackl berichtet, dass am 11.4.2002 eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat.

Es war tagfertig gebucht und es lagen keine Buchungsrückstände vor.

Der Bericht wurde dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Gf.GR KR Buchta meldet sich zu Wort. In der Gemeinderatssitzung am 5.3.2002 hat GR Kavka betreffend Abrechnung „Wien-Süd“ angefragt, ob den angeführten Zahlen auch Rechnungen zugrunde liegen. Bgm. Stieber hat versprochen, eine detaillierte Aufschlüsselung der Summen von „Wien-Süd“ zu verlangen.

Ende März wurden von der Buchhaltung der „Wien-Süd“ die Abrechnungsunterlagen vorgelegt und erläutert.

Insgesamt werden 9.337,39 m² Wohnfläche von der „Wien-Süd“ verwaltet. Pro m² wird ein Preis in Höhe von S 35,55 verrechnet.

Es wurden auch Auskünfte bei einem Rechtsanwalt und anderen Hausverwaltungen eingeholt, wobei die Preisangemessenheit übereinstimmend bestätigt wurde.

5. Radweg Matzendorf – Auftragsvergabe Straßenbau

Für die Straßenbauarbeiten des Radweges Mohrstraße wurden folgende Angebote abgegeben:

Fa. STRABAG AG, Ebreichsdorf	€ 59.043,03
Maschinenhof, Langenwang	€ 61.201,43
ALLBAU GmbH, Pfaffstätten	€ 64.114,59
ABO GmbH, Oeynhausen	€ 66.239,64

Die Preise verstehen sich inkl. 20% MwSt.

Fa. Moller GmbH, Piesting und Fa. PORR AG, Wien, haben kein Angebot abgegeben.

Antrag: Gf.GR Frisch stellt den Antrag, dem Billigstbieter, Fa. STRABAG, den Auftrag zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Sponring).

6. Radweg Matzendorf – Auftragsvergabe Brückenbau

Fa. Timber Force – Johannes Duscheck, Eichgraben, hat ein Angebot für eine Fuß- und Radwegbrücke aus Rundholz gelegt.

Nach einigen Preisverhandlungen wurde ein Pauschalpreis von € 23.000,-- inkl. 20% MwSt. abgegeben.

Antrag: Vbgm. Lauer mann stellt den Antrag, Fa. Timber Force den Auftrag zur Errichtung der Brücke zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Grundstücksverkauf im Rahmen der Baurechtsaktion Land NÖ

Für die Baurechtsaktion des Landes NÖ soll das Grundstück Nr. 9, Parz. 272/5, mit 582 m² an das Land NÖ verkauft werden. Baurechtswerber für dieses Grundstück ist Martina Lakits.

- Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Grundstücksverkauf die Zustimmung zu erteilen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** 1 Gegenstimme (GR Sponring).

8. Grundstücksverkauf Pfisterergründe

Folgendes Grundstück soll verkauft werden:

Grd.Nr.:	Parz.Nr.	Größe:	Name und Adresse
32	301/21	602 m ²	Helga u. Willibald Ruthner Bahnstraße 13

Kaufpreis: € 42.441,--.

- Antrag:** Gf.GR Lauermann stellt den Antrag, dem Grundstücksverkauf die Zustimmung zu erteilen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

9. Kulturbezirk – Ausbau der Schulstraße

Am 6.5.2002 fand die Angebotseröffnung Ausbau Schulstraße statt. Die Angebote wurden von Architekt DI Haiden überprüft und das Ergebnis wurde am 15.5. übermittelt.

Angeboten haben:

Fa. STRABAG, Ebreichsdorf	€ 956.595,31
Fa. ABO, Oeynhausen	€ 1.008.870,48
Fa. E. Moller Ges.m.b.H., Piesting	€ 1.035.374,42
Fa. Ing. Streit Ges.m.b.H., Wien	€ 1.064.239,88
Fa. Allbau, Pfaffstätten	€ 1.068.788,21

Vom Land NÖ wird nach der Massenteilung ein Kostenanteil in Höhe von € 222.011,71 übernommen.

Der Anteil der Marktgemeinde Felixdorf beträgt somit € 734.583,60.

Fa. STRABAG gewährt zusätzlich 3% Skonto und 2% Sondernachlass, sodass sich eine Auftragssumme von € 698.295,17 inkl. 20% MwSt. ergibt.

Das Angebot beinhaltet auch den kompletten Unterbau für die geplante Umgestaltung im Bereich der Sportanlage vor der Haupschule.

Die Aufteilung der Kosten ist wie folgt:

Bereich Sportanlage	ca. € 110.000,--
Straßenbau Schulstraße	ca. € 588.000,--

Zusätzlich zu den Straßenbauarbeiten müssen die Elektroarbeiten im Bereich Schulstraße in Auftrag gegeben werden.

Das Angebot der Fa. Weber, Sollenau, beinhaltet die

Öffentliche Beleuchtung	€ 33.664,76
Erdverbindungsleitung Apothekerhof	€ <u>1.031,04</u>

Gesamtsumme inkl. 20% MwSt. € 34.695,80

Die Preise wurden von DI Haiden überprüft. Fa. Weber hat die Arbeiten zum gleichen Preis wie bei der Bauphase 2 angeboten und zusätzlich 2% Nachlass gewährt. Aufgrund der Situation, dass Fa. Weber mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut ist, wurde nur ein Offert eingeholt.

Da in nächster Zeit ein Einbautenplan auf digitaler Basis erstellt wird, wird man gemeinsam mit Fa. Weber die Lage der Elektroleitungen erfassen, damit aufgrund des Planes auch ortsfremde Anbieter problemlos Arbeiten durchführen können.

GR Ing. Weiss möchte eine Kopie der Unterlagen, da bei Einsichtnahme in die Akten für diesen Tagesordnungspunkt keinerlei Informationen vorhanden waren.

GR Eder möchte wissen, ob es sich bei der Straßenherstellung nur um den Bereich Kulturbezirk oder um die gesamte Schulstraße handelt.

Der Vorsitzende erklärt, dass seitens der Straßenverwaltung die gesamte Schulstraße erneuert wird. Für zusätzliche Arbeiten wie die Herstellung des Geh- und Radweges sowie die Pflasterung im Bereich des Kulturbezirkes müssen die Kosten von der Gemeinde getragen werden.

Die zweite Frage, die GR Eder an den Vorsitzenden stellt, ist: „Was hat der Kulturbezirk mit der Sportanlage zu tun?“

Bgm. Stieber führt wie folgt aus:

Mit Sportplatz ist eigentlich die Gestaltung des ehemaligen Eislaufplatzes vor der Hauptschule gemeint. Die Schule braucht eine Laufbahn, eine Sprunggrube und auf den bestehenden Hartplatz soll ein Fun-Court errichtet werden.

Gf.GR Kahrer kommt verspätet um 20 Uhr zur Sitzung.

Gf.GR Mag. Stöger möchte den Beschluss über diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagen, da er in Ausübung seines Informationsrechtes eingeschränkt war.

Der Vorsitzende weist Gf.GR Mag. Stöger darauf hin, dass in der Vorstandssitzung am 7. Mai 2002 sämtliche Tagesordnungspunkte der nächsten Gemeinderatssitzung besprochen wurden und in diesem Zusammenhang auch mitgeteilt wurde, dass die Angebote erst überprüft werden müssen und man sich außerdem noch mit der Straßenbauabteilung ins Einvernehmen setzen muß.

Um allen Gemeinderäten die Möglichkeit zu geben, sich eingehend mit den Unterlagen zu befassen, schlägt Bgm. Stieber vor, die Sitzung für 25 Minuten zu unterbrechen. Wiederaufnahme der Sitzung um 20.30 Uhr.

GR Sponring verlässt um 20.10 Uhr die Sitzung.

Nach der Sitzungsunterbrechung stellt Vbgm. Lauer mann den

Antrag: dem Billigstbieter, Fa. STRABAG den Auftrag zum Umbau der Schulstraße sowie zum Ausbau des Bereiches Sportanlage und Fa. Weber den Auftrag zur Durchführung der Elektroarbeiten zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 15 Pro Stimmen
8 Stimmenthaltungen (Gf.GR Mag. Stöger, GR Harrer, GR Eder, GR Dkfm. Dr. Hackl, GR Kavka, GR Fischer, GR Ing. Weiss und GR Pörtl).

GR Eder richtet an den Vorsitzenden die Bitte, in Zukunft bei Anrainerbesprechungen für Projekte dieses Ausmaßes alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen dazu einzuladen.

10. Erweiterung des Radwegenetzes (Hauptstraße/Alleegasse)

Für die Radwegverlängerung Hauptstraße bis Alleegasse und den Straßenbau Alleegasse von der Hauptstraße bis zur Grillparzergasse liegen folgende Angebote vor:

Fa. STRABAG AG	€ 115.922,04
Fa. Maschinenhof Ges.m.b.H.	€ 117.692,44
Fa. Ing. Streit Bauges.m.b.H.	€ 120.865,02
Fa. E. Moller Ges.m.b.H.	€ 121.222,27
Fa. ABO Asphalt-Bau Oeynhausen	€ 122.960,16
Fa. ALLBAU Ges.m.b.H.	€ 123.518,52

Die abgegebenen Preise verstehen sich inkl. 20% MwSt.

Antrag: Vbgm. Lauer mann stellt den Antrag, dem Billigstbieter, Fa. STRABAG, den Auftrag zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Errichtung von Nebenstraßen (Am alten Sportplatz; Neugasse b und Parkplatz „Tschechenring“)

Angeboten haben:

Fa. STRABAG AG	€ 98.315,88
Fa. Maschinenhof Ges.m.b.H.	€ 104.717,84
Fa. Ing. Streit Bauges.m.b.H.	€ 106.837,56
Fa. ALLBAU Ges.m.b.H.	€ 108.720,55
Fa. ABO Asphalt-Bau Oeynhausen	€ 112.858,62

Eingeladen wurden auch die Fa. Moller/Piesting und die Fa. PORR AG, beide legten kein Angebot.

GR Ing. Weiss meldet sich zu Wort. Bei der Einsichtnahme in die Sitzungsunterlagen ist ihm beim Plan für die Errichtung der Nebenstraße Am alten Sportplatz ein rot gekennzeichnetes Gebäude aufgefallen für welches auch eine Nebenfahrbahn eingezeichnet war. Er möchte wissen, um welches Gebäude es sich handelt und ob für die Errichtung dieser Nebenfahrbahn nun auch abgestimmt wird.

Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Gebäude nicht existiert und lediglich ein Beschluss für die Asphaltierung der Zufahrtsstraße zu den Reihenhäusern Am alten Sportplatz gefasst werden soll.

Antrag: Vbgm. Lauer mann stellt den Antrag, Fa. STRABAG mit der Errichtung der Nebenstraßen zu beauftragen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Grundstücksabtretungen Hauptstraße im Zuge der Regulierung der B21a

Im Zuge der Regulierung der Hauptstraße wurden einige Differenzen bei Grundgrenzen festgestellt welche nunmehr bereinigt werden sollten.

Es handelt sich dabei um Flächen von geringem Ausmaß und der Vorsitzende schlägt vor, die Grundabtretungen unentgeltlich vom öffentlichen Gut an Private durchführen zu lassen.

1. **Teilstück 96:** Größe 11,00 m²
Abtretung von: Parz. 104/6, EZ 246, Marktgemeinde Felixdorf
an: Parz. .358, EZ 481, Pruckner Renate
Hauptstraße 53
2. **Teilstück 98:** Größe 1,00 m²
Abtretung von: Parz. 103/8, EZ 146, Marktgemeinde Felixdorf
an: Parz. 103/24, EZ 165, Steinscherer Josef
Steinscherer Bertha
Hauptstraße 101
3. **Teilstück 99:** Größe 7,00 m²
Abtretung von: Parz. 103/8, EZ 146, Marktgemeinde Felixdorf
an: Parz. 103/25, EZ 165, Steinscherer Josef
Steinscherer Bertha
Hauptstraße 101
4. **Teilstück 100:** Größe 4,00 m²
Abtretung von: Parz. 263/75, EZ 47, Marktgemeinde Felixdorf
an: Parz. 263/1, EZ 1245, Heil Walter
Heil Manfred
Hauptstraße 103

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, die Grundstücksabtretungen wie besprochen zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Erneuerung der Außenanlagen im Kindergarten Mozartgasse

Für die Erneuerung der Außenanlagen (Eingangsbereich, Terrasse und Innenhof) haben angeboten:

Fa. Plangl GmbH, Felixdorf	€ 23.503,66
Fa. STRABAG AG, Ebreichsdorf	€ 23.559,54
Fa. Ing. Pruckner, Sollenau	€ 29.796,15

Für die Zimmermannsarbeiten (Überdachung des Innenhofes) liegen folgende Angebote vor:

Fa. Lux, Hainfeld	€ 5.232,44
Fa. Drascher, Pöchlarn	€ 6.584,16

Die abgegebenen Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Antrag: Gf.GR Ginner stellt den Antrag, die Erneuerung der Außenanlagen bei Fa. Plangl in Auftrag zu geben und Fa. Lux den Auftrag zu Überdachung des Innenhofes zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

14. Verordnungen für Verkehrszeichen

Der Vorsitzende berichtet, dass eine Verordnung für das Setzen folgender Verkehrszeichen beschlossen werden soll.

1. Die Zufahrt zum Hundeabrichteplatz von der Badgasse beginnend wird mittels „Allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Anrainer“ beschränkt.
2. Die Durchfahrt (verlängerte Bahnstraße bis Etrichgasse) wird zwischen dem neuen Siedlungsgebiet beginnend beim Grüngürtel bis zur Etrichgasse mittels „Allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Radfahrer“ beschränkt.
3. Die Durchfahrt zwischen der Ferdinand-Porsche-Gasse und der Mayrgasse wird mittels „Allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Radfahrer“ beschränkt.
4. Die Zufahrt zu den Garagenplätzen an der Rückseite Kirchhoffgasse 7-19 wird mittels „Allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Einsatzfahrzeuge und Garagenmieter“ beschränkt.
5. Das Parken auf den Parkplätzen zwischen den Häusern Arbeitergasse 14 und Fabrikgasse 9 (Einfahrt von der Bahnstraße) wird mittels „Halte- und Parkverbot, ausgenommen Parkplatzmieter“ beschränkt.

Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960, in der derzeit gültigen Fassung tritt diese Verordnung mit der Anbringung der erforderlichen Verkehrszeichen in Kraft.

Antrag:	VbGm. Lauer mann stellt den Antrag, die Verordnung für das Anbringen der Verkehrszeichen wie besprochen zu genehmigen.
Beschluss:	Dem Antrag wird stattgegeben.
Abstimmungsergebnis:	Einstimmig.

15. Öffentliche Beleuchtung (Engelgasse, Siedlergasse, Lehargasse und Haydngasse)

Von der Fa. Wien-Strom wurden wir davon in Kenntnis gesetzt, dass Erdverkabelungen von der Engelgasse über die Siedlergasse und Haydngasse bis in die Lehargasse durchgeführt werden.

Um Kosten zu sparen wäre es sinnvoll auch die Kabel für die öffentliche Straßenbeleuchtung mitzuverlegen.

Die Kosten für den Anschluss, Kabel, Erdung, Masten und Leuchten betragen lt. Angebot Fa. Weber, Sollenau, € 32.457,24 inkl. 20% MwSt.

GR Ing. Weiss möchte wissen, wieso nur ein Angebot eingeholt wurde.

Der Vorsitzende erklärt, wie bereits bei Punkt 9 erwähnt, dass Herr Weber mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut ist.

Antrag: Vbgm. Lauermann stellt den Antrag, Fa. Weber den Auftrag zur Herstellung der öffentlichen Beleuchtung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

16. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe

Vbgm. Lauermann und Gf.GR Ginner verlassen aus Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Tandem-Club, die Faschingsgilde Felixdorf, die Sozialdemokratische Partei Österreichs, OG Felixdorf sowie der 1. SC-Euro-Center Felixdorf haben um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe angesucht.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, eine Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe von 20% auf 10% zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Vbgm. Lauermann und Gf.GR Ginner werden wieder in den Sitzungssaal geholt.

17. Ansuchen um Löschung von Wiederkaufsrechten

- a) EZ 1239, Am Russendamm 5, Fam. Bauer
- b) EZ 1385, Neugasse 22b, Fam. Ehrnhöfer
- c) EZ 1386, Neugasse 22a, Fam. Griessler

Da die Auflagen bereits erfüllt sind, stellt Gf.GR Kahrer den

- Antrag:** die Löschung der Wiederkaufsrechte zu genehmigen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

18. Verordnung betreffend Festsetzung von Marktstandsgebühren

Da nach langer Zeit wieder einmal einige „Standler“ ihr Interesse bekundet haben, am Hauptplatz ihre Waren anzubieten und Unterlagen betreffend der Einhebungsgebühren nicht vorhanden sind, sollten die Marktstandsgebühren mittels Verordnung festgesetzt werden.

Pro Laufmeter des Marktstandes soll € 1,50 eingehoben werden.

GR Dkfm. Dr. Hackl schlägt vor, die Verordnung dahingehend zu ergänzen, dass pro Laufmeter **und Tag** 1,50 € verrechnet werden.

- Antrag:** Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, die Verordnung betreffend Festsetzung der Marktstandsgebühren wie besprochen zu genehmigen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

19. Renovierung der Sportanlage

Für die Rasensanierung, den Ankauf einer Bewässerungsanlage für den Trainingsplatz sowie die Errichtung einer Flutlichtanlage am Hauptspielfeld wurden Kostenvoranschläge eingeholt und der jeweilige Billigstbieter vom 1. SC-Euro-Center ermittelt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 51.314,88.

Der Fußballverein hat sich um Förderungen bemüht und folgende Subventionen wurden zugesagt:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Sport	€ 10.901,--
NÖ Fußball-Verband	€ 7.267,--
ASKÖ	€ 2.000,--

Der verbleibende Betrag in Höhe von € 31.146,88 müsste von der Gemeinde aufgebracht werden.

GR Ing. Weiss möchte wissen, ob im Voranschlag dafür ein Betrag vorgesehen ist.

Gf.GR KR Buchta erklärt, dass man diese Ausgabe im außerordentlichen Voranschlag berücksichtigt hat, jedoch mit der Auflage, dass seitens der Marktgemeinde nur dann Budgetmittel zur Sanierung gewährt werden, wenn auch andere Förderungen zugesagt werden.

Antrag: Gf.GR Ginner stellt den Antrag, dem 1. SC-Euro-Center einen Zuschuss in Höhe von € 31.146,88 zur Renovierung der Sportanlage zu gewähren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

20. Subventionsansuchen

GR Proksch verlässt aus Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Österreichische Siedlerverein ersucht um Subvention für den Ankauf von neuen Geräten.

Der Verein für Natur und Umweltschutz in NÖ (Verein Hans Czettel-Förderungspreis) ersucht um Unterstützung durch Überweisung eines Förderungsbeitrages.

Der Verein Freunde der Au ersucht um finanzielle Unterstützung, da bei einem Brand der Werkzeugwaggon des Vereines völlig zerstört wurde und durch den Ankauf einer neuen Werkzeughütte und den dringend notwendigen Werkzeugen zusätzliche Ausgaben entstanden sind.

Der Österreichisch-Türkische Integrations- und Beratungsverein, Mödling, hat um finanzielle Unterstützung zur Durchführung ihrer Aktivitäten im Bereich sprachliche Aus- u. Weiterbildung, allgemeine Bildungsangelegenheiten, Wohnungsangelegenheiten sowie Kultur- u. Sozialangelegenheiten gebeten.

Der Niederösterreichische Seniorenring, Bezirksgruppe Wr. Neustadt-Nord, hat ein Ansuchen um Subvention für die Seniorengruppe Felixdorf-Sollenau gesandt.

Der Vorsitzende meint, dass der Pensionistenverein Felixdorf noch nie um finanzielle Unterstützung angesucht hat und es in diesem Fall ungerecht wäre, dem Seniorenbund Sollenau-Felixdorf eine Unterstützung zu gewähren.

Ebenso sind die Aktivitäten des Österreichisch-Türkischen-Integrations- und Beratungsvereins lobenswert, allerdings sollte man eher ortsansässige Vereine finanziell unterstützen.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, dem Ansuchen des Seniorenringes und des Österreichisch-Türkischen Integrations- und Beratungsvereines nicht stattzugeben, jedoch dem Siedlerverein € 220,--, dem Verein für Natur und Umweltschutz € 75,-- und dem Verein Freunde der Au € 150,-- als Förderung und € 300,-- zur Abdeckung des durch den Brand entstandenen Schadens zu gewähren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

21. Wohnungsangelegenheiten

Gf.GR Kahrer berichtet, dass am 26.3.2002 eine Wohnungsausschuss-Sitzung stattgefunden hat. Bei dieser Sitzung wurde einstimmig folgender Vorschlag für Wohnungsvergaben gefasst:

Gemeindewohnungen:

Arbeitergasse 14/3	Lebisch Jasmin	68,10 m ²	
Arbeitergasse 14/5	Haderer Sandra	52,35 m ²	
Arbeitergasse 14/6	Leyrer Karl	62,26 m ²	
Fabrikgasse 9/6	Schmiedberger Daniela	65,99 m ²	
Bahnhofplatz 3/2/2/15	Gebhardt Sigrid	50,00 m ²	an Weiß Andrea
Baugasse 7/1	Schmiedt Theresia	34,80 m ²	Zusammenlegung
Arbeitergasse 10/2	Aydogan Cengiz		
Baugasse 8/1/4	Gady Josef	34,80 m ²	Altinköprü Mehmet
Im E-Werk 2/1	Popovic Brigitte	47,20 m ²	Blaukovics Karl
Kirchhoffgasse 9/3	Hamberger Gertraud	34,80 m ²	Ottahal Mario

Seniorenwohnungen:

Mohrstraße 4a/1/12	Heider Aurelia	66,53 m ²	Hauber Helene
--------------------	----------------	----------------------	---------------

Genossenschaftswohnungen:

Arbeitergasse 2/1/2	Gold Jürgen	45,97 m ²	Eiselt Jürgen
Bräunlichgasse 5/2/7	Schwarzmann Hilde	36,30 m ²	Steinocher Dieter
Hauptstraße 10/1/11	Konir Sabine	83,90 m ²	Petermair Elfriede
Hauptstraße 12/2/12	Hammermayer Friederike	76,63 m ²	Schreiner Katja

An der anschließenden, heftigen Diskussion betreffend Wohnungsvergabekriterien und Wohnungsinteressentenliste beteiligen sich: der Vorsitzende, Gf.GR KR Buchta, Gf.GR Kahrer, Gf.GR Mag. Stöger, GR Eder, GR Kavka und GR Ing. Weiss.

Gf.GR Kahrer verlässt um 21.30 Uhr den Sitzungssaal.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben lt. Vorschlag des Wohnungsausschusses die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 18 Pro Stimmen
4 Stimmenthaltungen (GR Kavka, GR Fischer, GR Ing. Weiss und GR Pöttl).

Gf.GR Mag. Stöger meldet sich zu Wort und stellt den

Antrag: Der Gemeinderat möge festsetzen, dass die Wohnungsvergaben nur nach objektiven, nachvollziehbaren Kriterien anhand der Wohnungsinteressentenliste erfolgen.

Gf.GR Kahrer kommt um 21.32 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende schlägt vor, dieses Thema im Wohnungsausschuss zu behandeln.

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, die Besprechung betreffend Vergabemodalitäten dem Wohnungsausschuss zuzuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Lugger).

22. Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung besprochen und im nichtöffentlichen Protokoll niedergeschrieben.

Die Sitzung wird um 21.35 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Verifikatoren: